Bürgermeister Dr. Storch informiert darüber, dass er am diesjährigen Fest der internationalen Begegnung nicht teilnehmen kann. Er befindet sich während dieser Zeit in Urlaub und hat den stellvertretenden Bürgermeister Bösking gebeten, ihn bei der offiziellen Eröffnung des Festes zu vertreten.

Herr Keuenhof geht kurz auf das diesjährige internationale Fest ein, das am 17.10.2009 stattfindet. In diesem Jahr wird auf die Durchführung einer Verlosung verzichtet, da der Losverkauf in den letzten Jahren kontinuierlich zurückgegangen ist und der Aufwand in keinem Verhältnis mehr zum Reinerlös steht. Herr Keuenhof verweist zudem darauf, dass sich aufgrund der finanziellen Situation die Gestaltung eines Unterhaltungsprogramms immer schwieriger gestaltet. Die teilnehmenden Nationen sind wegen der rückläufigen Einnahmen nicht mehr in der Lage, Gruppen auf eigene Kosten zu verpflichten. Die Veranstalter des Festes, der Ausländerbeirat und die Gemeinde, sind daher verstärkt auf eine freiwillige Unterstützung durch Vereine, etc. angewiesen. Herr Keuenhof schlägt in diesem Zusammenhang vor, den teilnehmenden Gruppen zumindest eine kleine Aufmerksamkeit im Wert bis 50,-- € je Gruppe zukommen zu lassen, um ihr Engagement zu würdigen. Die anwesenden Beiratsmitglieder unterstützen dieses Vorhaben. Herr Keuenhof weist weiter darauf hin, dass in Kürze die am Fest der internationalen Begegnung 2009 teilnehmenden Nationen/Stände von der Verwaltung angeschrieben und über Einzelheiten bei der Durchführung der Veranstaltung informiert werden. Eine weitere Arbeitskreissitzung ist nicht geplant.

Herr Saka geht nachfolgend auf die Beteiligung der türkischen Seite an den künftigen Festen der internationalen Begegnung ein. Er befürchtet, dass sich auf Grund des Beschlusses zu Ziff. 2 dieser Sitzung eine Vielzahl örtlicher türkischer Gruppierungen an dem internationalen Fest beteiligen wollen und die Teilnahme nicht mehr, wie bisher, durch die gewählten Mitglieder des Beirates „kanalisiert“ werden kann.

Der Bürgermeister äußert hierzu, dass das Fest der internationalen Begegnung 2009 hiervon noch nicht betroffen ist, weil die Organisation in den Händen des gewählten Ausländerbeirates liegt. Für die Zukunft sei abzuwarten, wie sich die Angelegenheit entwickelt.